



Leuchtturmprojekt 2018 CfC Bückeburg (v. l.): Jurymitglied Prof. Dr. Sebastian Braun, Kerstin Gorenc, Reiner Wilharm, Stadt Bückeburg, Heike Schildmeier und Dr. Stephan Nahrath, Geschäftsführer Westfalen Weser Energie.

16.11.2018 13:35 CET

## 10 Jahre Erfolgsgeschichte: 100 Förderpakete von Westfalen Weser Energie für Vereine in der Region

Zum zehnten Mal startete Westfalen Weser Energie in diesem Jahr die Aktion „Ideen werden Wirklichkeit - 100 Förderpakete für Vereine in der Region“. Ziel der jährlichen Aktion war und ist es, besonders vorbildliche Aktivitäten und innovative Ideen von Vereinen zu unterstützen. In den zehn Wettbewerbsjahren haben sich insgesamt rund 1.500 Vereine mit ihren Projekten beworben, von denen mehr als 1.000 Projekte eine Auszeichnung

**erhielten. Die stolze Summe von rund 1 Million Euro wurde an über 1.000 Vereine in der Region ausgeschüttet. Eines der Leuchtturmprojekte stellt dieses Jahr der CfC (Chic für Chancen) Kinderhilfsverein Bückeberg (s. u.).**

Gesucht wurden auch in diesem Jahr innovative Ansätze und Ideen, die zeitnah umsetzbar sind. „Die immer wieder hohen Bewerberzahlen zeigen, dass wir das regionale Engagement zielführend fördern. Aber nicht nur im Hinblick auf diese Zahlen zeichnet sich ein bemerkenswertes Bild ab. Die Vielzahl von Projektbewerbungen erscheint wie ein Spiegelbild der zivilgesellschaftlichen Wirklichkeit der Region, in der selbstorganisierte, vor allem vereinsförmig organisierte Angebote dominieren“, stellte Dr. Stephan Nahrath, Geschäftsführer Westfalen Weser Energie bei der Preisverleihung in Paderborn fest. „Insgesamt zeigen die Bewerbungen, dass es sich bei den Projekten nicht um die ‚großen‘ Projekte handelt, die vielfach medial und politisch im Fokus der Aufmerksamkeit stehen. Die Bürgergesellschaft zeichnet sich vielmehr durch die schöpferische Vielfalt überschaubarer Projekte in der Lebenswelt der lokalen Vereine und Initiativen aus, die einen wesentlichen Beitrag zu Wohlfahrt und Demokratie leisten können.“ Über 350.000 Euro gingen von der bisherigen Gesamtsumme an die 90 Leuchtturmprojekte und fast 560.000 Euro an die mehr als 970 weiteren Förderprojekte.

### **Wieder viele neue Ideen für bürgerschaftliches Engagement**

In diesem Jahr gingen 144 Projektbewerbungen über das entsprechende Internetportal ein. Insgesamt wurden 100 Projekte prämiert, davon haben zehn Projekte die Jury besonders überzeugt. Sie wurden von den Jurymitgliedern als wegweisend anerkannt und damit als Leuchtturmprojekte ausgezeichnet.

Übrigens hat es seit dem Start vor zehn Jahren lediglich berufsbedingte Wechsel der Mitglieder in der Jury gegeben. Diese geringe Fluktuation beweist die Nachhaltigkeit und Seriosität des Konzepts. In diesem Jahr haben wieder Prof. Dr. Sebastian Braun, Heidi Berthold, Freiwilligenakademie Niedersachsen, Andreas Kersting, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, und Dr. Stephan Nahrath, Geschäftsführer von Westfalen Weser Energie, die Jury gebildet. Bei der Vergabe haben alle Vereine die gleiche Chance, gefördert zu werden, weil es ein durchsichtiges Förderkonzept und klare Auswahlkriterien gibt. Damit ist eine hohe Transparenz über die Aufteilung der Fördermittel gegeben.

**Verein: CfC (Chic für Chancen) Kinderhilfsverein, Bückeberg**  
**Projekt: Eine Stadt lernt schwimmen**

Die abnehmende Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland wird seit längerem auch öffentlich diskutiert. Da der Erwerb von Schwimmfähigkeiten (ebenso wie andere Formen der Sportpartizipation) sehr stark von der sozial-kulturellen Lage der Familie beeinflusst wird, erscheint es sinnvoll, Angebote und Ressourcen in einer Stadt miteinander zu verbinden, weiterzuentwickeln und vor allem Angebote für Kinder aus bildungsfernen Milieus zu entwickeln. Das Ziel des Projekts „Eine Stadt lernt schwimmen“ besteht darin, dem Rückgang der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen dadurch entgegenzuwirken, dass all jene Ressourcen in der Stadt gebündelt werden sollen, die zu einer Vervielfältigung von Schwimmkursen beitragen können. Zu diesem Zweck sollen z.B. zum Projektstart ein „Runder Tisch“ mit Institutionen wie der Bädergesellschaft, DLRG, Sportvereinen, Schulen, Stadtelternrat etc. durchgeführt, Train the Trainer-Kurse für ehrenamtliche Schwimmlehrkräfte angeboten und zentrale Informationsveranstaltungen und ein zentrales Anmelde- und Planungsverfahren aufgebaut werden. Im Sinne der Grundausrichtung des Ideenwettbewerbs wird mit der Prämierung die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in dem Projekt besonders betont.

Förderbetrag: 4.000,00 €

---

Westfalen Weser Energie-Gruppe Seit Juli 2013 hat die Region mit der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG einen rein kommunalen Energiedienstleister. 53 Städte und Gemeinden sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber des regionalen Dienstleisters. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen sind in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

## Kontaktpersonen



**Maria Pottmeier-Rath**

Pressekontakt

Medien

maria.pottmeier-rath@ww-energie.com

+49 52 51 5 03 68 07



**Inga Wilcke**

Pressekontakt

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

inga.wilcke@ww-energie.com

+49 5251 503 6497